

Unser Partner



Donnerstag, 5. November 2015

# «Europas Kuddelmuddel»

NZZ Podium *Berlin*

$3/2$

$3/2$

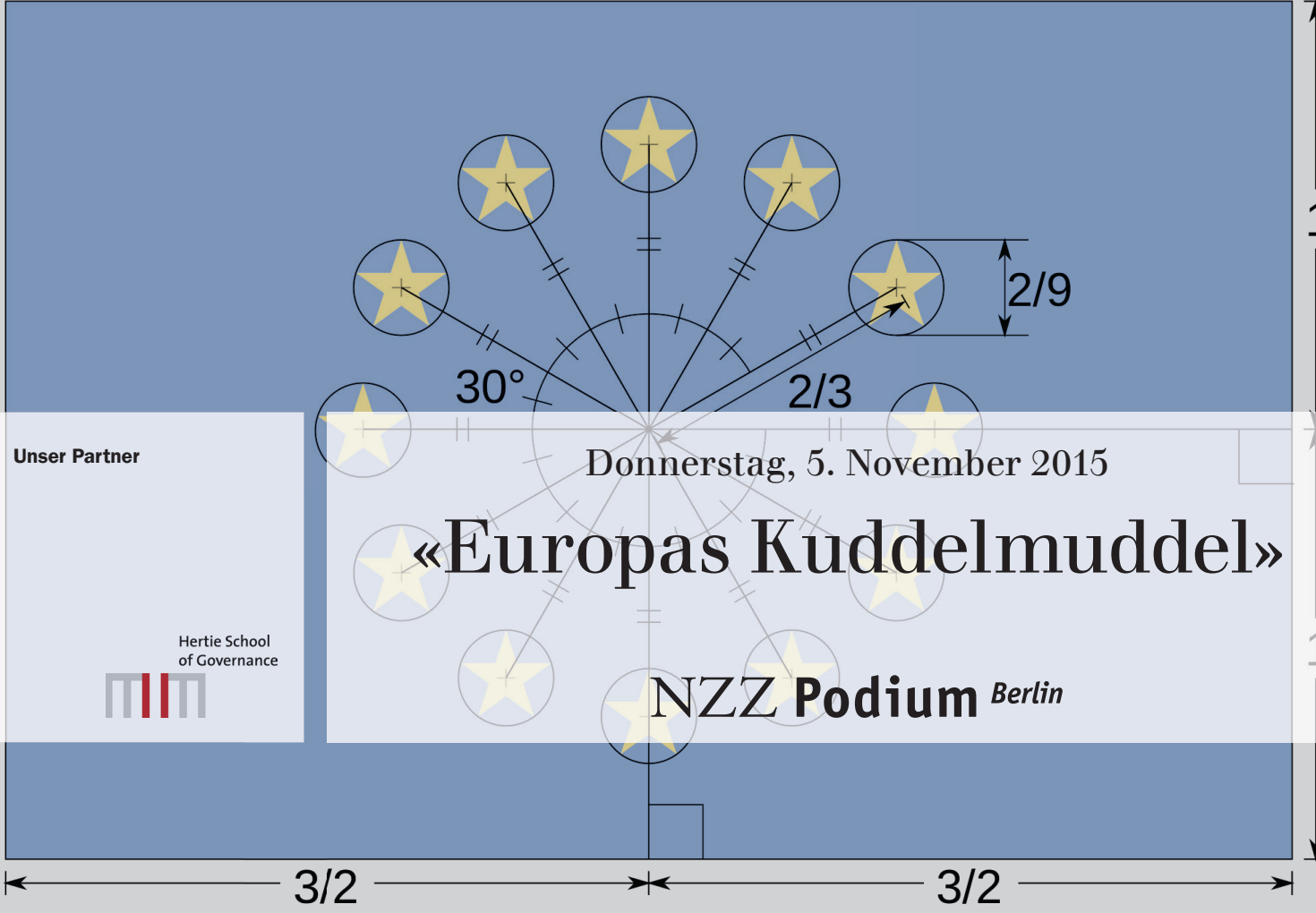
1

1

$2/9$

$2/3$

$30^\circ$



## THEMA

---

Lange Zeit war die EU eine Verheißung. Wenn heute nach «mehr Europa» gerufen wird, so geschieht dies aus schierer Not. Die Nationalstaaten sind überfordert. Die EU ist institutionell weder Fisch noch Vogel. So verhindern nächtliche Ad-hoc-Lösungen jeweils das Schlimmste. Kein Wunder, wird die EU in jüngster Zeit primär mit dem Begriff «Krise» in Verbindung gebracht. Dabei ist die Europäische Union ja nichts anderes als die Summe ihrer Mitgliedstaaten. Hilft es weiter, die EU «punktuell» zu kitten, wie es derzeit gefordert wird? Etwa durch eine institutionelle Stärkung der Währungsunion oder durch eine koordinierte Außen- und Migrationspolitik? Bräuchte es jetzt nicht vielmehr einen Quantensprung – die «Bundesrepublik Europa» etwa? Oder haben die Skeptiker Recht, die das europäische Projekt als gescheitert erklären, weniger für mehr halten – und eine Rückbesinnung auf Nationalstaaten und eine europäische Freihandelszone fordern?

## NZZ Podium *Berlin*

NZZ-Podium Berlin ist die Veranstaltungsreihe der «Neuen Zürcher Zeitung» in Deutschland

*Neue Zürcher Zeitung*

## EINLEITUNGSREFERAT

---

**Jan-Werner Müller**, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte, Princeton University, Princeton

## DISKUSSIONSTEILNEHMER

---

**Niels Annen**, Außenpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion und Obmann im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin

**Thomas de Maizière**, Bundesminister des Innern, Berlin

**Katrin Göring-Eckardt**, Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

**Madeleine Herren-Oesch**, Direktorin des Europainstituts und Ordinaria für Neuere Geschichte der Universität Basel, Basel

## MODERATION

---

**Luzi Bernet**, stv. Chefredakteur «Neue Zürcher Zeitung», Zürich

## DATUM UND ZEIT

---

Donnerstag, 5. November 2015

von 17:30 bis etwa 19:15 Uhr;  
anschließend Apéro

Türöffnung um 17:00 Uhr

**Bitte beachten Sie, dass diese Ausgabe von NZZ-Podium Berlin bereits um 17:30 Uhr startet.**

## ORT

---

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Markgrafenstraße 38 (gegenüber Konzerthaus Berlin), 10117 Berlin

## ANMELDUNG

---

Anmeldung bis zum 4. November 2015 auf der Website [podium-berlin.nzz.ch](http://podium-berlin.nzz.ch) (beschränkte Platzzahl).

Telefon +49 30 484 96 701

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr